

# MARKUS HOFER

Alltägliche Objekte und Orte wecken das Interesse von Markus Hofer. Mittels minimaler Eingriffe, wie etwa durch Ergänzung und Veränderung von Form und Farbe, entstehen neue Situationen. Durch diese Adaptionen werden die Objekte teilweise oder ganz ihrer zugrundeliegenden Funktion enthoben und einer neuen zugewiesen. Beispielsweise sind es erstarrte Bewegungen, von herauslaufenden Flüssigkeiten, die fest geworden sind und im Moment verharren. Viele Objekte des Künstlers evozieren im ersten Augenblick ein Gefühl der Irritation. Ihre künstlerische Qualität offenbart sich erst bei intensiver Auseinandersetzung und zaubert in vielen Fällen durch die humoristische Komponente, die vielen Werken zu Grunde liegt, ein Lächeln in das Gesicht des Gegenübers. Zudem weisen Hofers Werke vielfältige Erscheinungsformen auf.

Eines der wohl bekanntesten Beispiele für seine Arbeiten sind die Interventionen im Innenbereich der Albertina. Markus Hofer schuf im Auftrag von Direktor Klaus Albrecht Schröder kontextbezogene Arbeiten für das geschichtsträchtige Palais.

## BIOGRAFIE

1977	geboren in Haslach
1997 - 1998	Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz bei Prof. Erwin Reiter
1999 - 2003	Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Bruno Gironcoli (Diplom)
2002 - 2003	Kunsthochschule Berlin-Weissensee bei Prof. Bernd Wilde
2007 - 2009	Lehrauftrag an der Universität für angewandte Kunst Wien, Abteilung Bildhauerei und Multimedia
2012	Intervention in der Albertina, Einladung als erster Künstler
2010 - 2015	Lehrauftrag an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, Abteilung Plastische Konzeptionen/Keramik
	lebt und arbeitet in Wien
	Präsentation seiner Arbeiten bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland